DREIFALTIGKEIT *Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde

Frankfurt am Main

Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald

Dezember 2017 – Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

Angedacht…	3
Grußwort des KV-Vorsitzenden	5
Die Kirchengemeinde verändert sich…	7
»Pax&People. Kirche im Europaviertel«	9
Veranstaltungen zu Advent und Weihnachten	10
Gottesdienstplan	14
Zwischen Weihnachten und Passion	17
Konzertankündigungen	18
Senioren	20
Gruppen & Kreise	22
Schenken und Gutes tun	23
Geburtstage	24
Freud und Leid	25
Kontakte	26

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Oliver Fabel: Krippe [Foto: Tobias Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	*Gemeindebrief* Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. Dezember 2017
Redaktionsschluss	für Ausgabe 1|2018: 15. Januar 2018

Angedacht…

»Es begab sich aber zu der Zeit…«

So beginnt das Weihnachtsevangelium. Es sind bekannte Worte, die in mir vertraute Bilder von Weihnachten aufsteigen lassen. Vertraute und liebgewonnene Erinnerungen, die bis in Kindheitstage zurückreichen.

Die Krippe auf der Titelseite passt in diese Weihnachtserinnerungen auf den ersten Blick nicht hinein. Sie sieht nicht aus wie eine »richtige« Krippe. Diese Krippe irritiert mich, aber zugleich fasziniert sie mich. Der Entwurf stammt von dem Berliner Künstler Oliver Fabel. Er reduziert seine Krippe auf schlichte hölzerne Bausteine mit aufgedruckten Bezeichnungen. Und gerade in ihrer Schlichtheit erkenne ich die Figurengruppe sofort als Krippe, so vertraut ist mir das Bild. Zugleich wirkt sie anders, fremd, neu. Ein Verfremdungseffekt, der mich dazu anregt neu über das Weihnachtsereignis nachzudenken und mich auffordert, mich neu auf das Geheimnis von Weihnachten einzulassen: Auf das Geheimnis, dass Gott in seiner unfassbaren Größe ein kleines, verwundbares Menschenkind wird. In diesem Geheimnis entdecke ich die Botschaft, die Frieden und Versöhnung auch für mein Leben verspricht. Gerade die schlichten Holzklötzchen machen es möglich, dass ich mich einreihen kann in die Figuren, die zur Krippe gekommen sind.

Pfr. Völger [Foto: Straub].

Mit den Hirten darf ich die Verheißung des Engels auf den Feldern von Bethlehem hören:

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Die Botschaft des Engels trifft die Hirten mitten in ihrer Arbeit und mitten in ihrem Alltag. Mitten in der Arbeit werden sie aufgefordert, loszugehen. Sie stürzen los, sehr überrascht und sehr schmutzig. Und vor allem staunend – staunend, dass tatsächlich sie gerufen werden.

Auch die Weisen aus dem Morgenland trifft es mitten in ihrem Alltag. Sie sehen eine besondere Sternenkonstellation und machen sich auf den Weg. Sie spüren, etwas Großes wird passieren und am Ende stehen sie staunend im Stall von Bethlehem – staunend, dass der neue König nicht im Palast geboren wird.

Doch zur Krippe gehören neben den Hauptrollen auch die Randfiguren. Der Ochse und der Esel beispielsweise. Von ihnen ist in der Weihnachtsgeschichte nicht die Rede. Aber eine Krippe ohne Ochse und Esel ist unvorstellbar. Sie sind am Anfang sogar prominenter als Maria, denn sie schmückten bereits die ersten Darstellungen von Weihnachten. Ochse und Esel stehen in der Weihnachtsgeschichte für alle Armen und für alle, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen und sozialen Situation am Rande stehen oder sich so fühlen. Das Weihnachtswunder ist: Sie finden sich im Stall auf den besten Plätzen wieder, direkt neben dem Christuskind, mittendrin im Glanz der Heiligen Nacht. Sie sind plötzlich die Beschenkten und die Ehrengäste.

Auch Josef gehört zu den Randfiguren der Krippe. Er ist der Bibel kaum ein Wort wert. Ihn hat kein Engel und kein Stern zur Krippe gelockt. Es ist immer leicht zu glauben, wenn es Zeichen gibt. Aber Josef ist der Einzige in der Weihnachtsgeschichte, der keine Zeichen zu sehen bekommt. Josef steht für alle, die mit leisen oder lauten Zweifeln das Weihnachtsfest feiern. Zweifelnd, was von dieser alten Geschichte zu halten ist; vielleicht ungläubig fragend, vielleicht genervt von dem ganzen Weihnachtsstress. Doch Josef handelt allen Zweifeln zum Trotz. Er tut einfach so, als ob die Geschichte wahr wäre.

Die Krippe des Künstlers Oliver Fabel lässt sie alle nebeneinander stehen – die staunenden Hirten und die staunenden Könige, Maria und Josef, Ochse und Esel. Und wir dürfen uns dazu stellen. So wird aus den verschiedenen und vereinzelten Menschen die eine Krippengemeinde. Wie in unserer Gemeinde: Einheimische stehen neben Zugezogenen, Junge neben Älteren, Glaubende neben Fragenden – und jeder ist willkommen an der Krippe. Ganz gleich, wer man ist. Ganz gleich, woher man kommt. Darüber staune ich jedes Jahr aufs Neue.

Lassen Sie sich anstecken von dem Geheimnis von Weihnachten und tragen Sie diese Botschaft weiter in das kommende Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2018.

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

Grußwort des KV-Vorsitzenden

Das Ende des Kirchenjahres ist gewöhnlich die Zeit, in der unser Blick zurückgeht und wir uns an die schönen, aber auch die traurigen Ereignisse der zurückliegenden Wochen und Monate erinnern.

Das Kirchenjahr beginnt bekanntlich mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Es verknüpft wiederkehrende Kreisläufe mit Stationen eines unumkehrbaren Lebens – Jesu Leben. Die sich wiederholenden Festzeiten strukturieren das Leben, immer auch im Zusammenspiel mit den Jahreszeiten. In der dunkelsten Jahreszeit spricht Weihnachten vom Eintritt des Lichts in die Dunkelheit. Bei wieder aufblühender Natur verkündet Ostern den Sieg des Lebens über den Tod. Wenn die Blätter fallen, gedenken wir des Todes und der Verstorbenen. Gleichzeitig erinnern die wiederkehrenden Rhythmen an die Stationen des Lebens Jesu und greifen dabei wesentliche Stationen unseres eigenen Lebens auf: Geburt, Kindheit und Elternschaft, Gefährdung und Leid, Überschwang und Angst, Freude, Trauer und Tod.

Das alles spiegelt sich in unser aller Tun und Handeln im Jahreszyklus wider. In den unterschiedlichen Lebenssituationen kann uns der Glaube an Gott Kraft und Stärke geben. Das ist es auch, was unsere Arbeit im Kirchenvorstand leitet und woran wir uns orientieren.

In den vergangenen Monaten haben wir uns viel damit auseinandergesetzt, wie wir unser neues Gemeindezentrum gestalten wollen, was wir Ihnen, den Gemeindegliedern, in der Zukunft anbieten wollen und wie wir die Gemeindearbeit zukünftig gestalten wollen. Unsere Gemeinde wächst und das stellt uns vor neue Herausforderungen, die in den kommenden Wochen und Monaten zu bewältigen sein werden. Nicht zuletzt bewegt uns immer wieder die Frage, wie wir als wachsende Gemeinde »Kirche« attraktiver machen können. Herauszufinden, was die Menschen, die zugezogen sind, bewegt, in unsere Kirche zu kommen und unsere Angebote anzunehmen. Das wird für uns die Herausforderung in der Zukunft sein. Dabei wollen wir natürlich darauf achten, dass die Verbindung zwischen »Alt und Neu« niemanden verschreckt und auch die lieb gewordenen Traditionen aufrechterhalten werden.

Wenn wir im kommenden Jahr unsere neuen Räume in der Pariser Str. 6 bezogen haben, verbindet sich »Alt und Neu« auf eine ganz besondere Weise. An der Schnittstelle zwischen den gewach-

senen Strukturen des Kuhwalds und den Neubauten des Europaviertels entsteht etwas Einzigartiges, etwas, das die beiden Welten verbinden wird. Dazu gehört dann auch die Verbindung zu dem neu geschaffenen Ökumenischen Zentrum, welches die katholischen Gemeinden zusammen mit den evangelischen Gemeinden betreiben werden.

Als Vorsitzender des Kirchenvorstands darf ich Sie alle schon jetzt herzlich dazu einladen, gespannt zu sein, was dort entsteht.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihr
Udo Warch

Gemeindebriefausträger/innen gesucht

Wir bitten Sie um Hilfe beim Austragen des Gemeindebriefs »Dreifaltigkeit Aktuell«. Unsere Gemeinde wächst und gleichzeitig werden altersbedingt oder durch Wegzug immer wieder Bezirke frei, in denen Gemeindebriefe verteilt werden müssen.

Daher brauchen wir Ihre Unterstützung beim Austragen des Gemeindebriefs. Wenn Sie sich vorstellen können viermal im Jahr einen Austragungsbezirk zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Die Kirchengemeinde verändert sich…

»Kirchengemeinde im Wachstum« lautet das Motto der Dreifaltigkeitsgemeinde, wenn Sie auf unsere Homepage schauen. Eine Kirchengemeinde im Aufbruch und im Umbruch erleben Sie, wenn Sie sich unser Gemeindeleben anschauen.

Vieles verändert sich durch die neu entstehenden Wohnungen auf unserem Gemeindegebiet. Neue Menschen ziehen zu und finden hier eine neue Heimat – manche nur für kurze Zeit, andere für länger.

Im Januar steht eine große Veränderung in den steinernen Zeugen unserer Gemeinde an. Vor einigen Jahren haben der Ev. Regionalverband und der damalige Kirchenvorstand ein Gebäudekonzept beschlossen, das den Umzug des Gemeindehauses und des Gemeindebüros aus der Funckstr. 14 in das Europaviertel vorsieht.

Im Januar ist es schließlich soweit: die neuen Räumlichkeiten sind fertiggestellt und wir werden die neuen Räume in der Pariser Str. 6 beziehen. Für viele Gemeindeglieder wird dieser Umbruch ein Abschied aus vertrauten Räumen sein, für alle aber auch ein Aufbruch zu etwas Neuem.

Aufbrüche und Umbrüche haben die Geschichte unserer Dreifaltigkeitsgemeinde seit ihren Anfängen begleitet: die erste Kirche, eine Holzkirche, stand in der Franklinstraße und fiel 1944 den Bombenangriffen zum Opfer. Nach dem Krieg entstand in der Solmsstraße eine neue Kirche, die 1966 zugunsten der Dreifaltigkeitskirche in der Funckstr. 16 aufgegeben und der griechisch-orthodoxe Gemeinden übergeben wurde.

Rund 51 Jahre später ist es wieder an der Zeit, der wachsenden Gemeinde mit neuen Räumen Rechnung zu tragen. Die Konzentration auf einen Standort in der Funckstraße wird zugunsten eines weiteren Standorts im Europaviertel aufgegeben. Zwei Standorte – eine Gemeinde.

Schon fast fertig: das neue Gemeindehaus in der Pariser Str. 6 [Foto: Völger].

Sie erreichen die neuen Räume in der Pariser Str. 6 auch direkt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Buslinien 46 und 64 halten direkt vor der Tür an der Haltestelle »Römischer Ring«. Umsteigepunkt

für die Linie 46 zu den Linien 34 und 52 ist die Haltestelle »Messeparkhaus«.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns den Um- und Aufbruch gestalten!

Was finden Sie ab Mitte Januar wo?

In der Kuhwaldsiedlung:

Die ev. Dreifaltigkeitskirche in der Funckstr. 16 bleibt der Ort für die Gottesdienste sonntags und feiertags, für Konzerte und Ausstellungen und größere Veranstaltungen.

Das Pfarrhaus in der Funckstr. 18 bleibt die Wohnung des Pfarrers und der Ort, an dem Sie Pfarrer Tobias Völger telefonisch, persönlich oder per E-Mail erreichen.

Das Seniorenfrühstück mittwochs vormittags wird weiterhin in der Funckstr. 14 stattfinden.

Im Europaviertel:

Das Gemeindebüro als Ort, an dem Sie alle Formalitäten erledigen, finden Sie dann in der Pariser Str. 6. Es wird zunächst weiterhin mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet sein.

Den Gemeindesaal als Treffpunkt für die verschiedenen Gruppen und Kreise unserer Gemeinde, sowie für Veranstaltungen verschiedenster Art finden Sie dann auch in der Pariser Str. 6.

Dort finden Sie auch das ökumenische Zentrum »Pax&People« als Ort für die ökumenische und übergemeindliche Arbeit, vertreten durch Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pastoralreferent Harald Stuntebeck.

Am Sonntag, den 21. Januar 2018 werden wir diesen Übergang gottesdienstlich gestalten:

Um 10 Uhr Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16), im Anschluss Gemeindeversammlung und gemeinsames Mittagessen.

Danach machen wir uns auf den Weg in die Pariser Str. 6. Für alle, die nicht zu Fuß gehen möchten, wird ein Fahrdienst angeboten.

Gegen 14:30 Uhr Eröffnung des neuen Gemeindehaues mit Rundgang. Bei Kaffee und Kuchen klingt der Nachmittag dann aus.

»Pax&People. Kirche im Europaviertel«

Das ökumenische Zentrum im Europaviertel hat nun einen Namen: »Pax&People. Kirche im Europaviertel«.

Die Innenräume werden in diesen Tagen fertig gestellt. Wer schon mal in der Pariser Straße vorbei gefahren ist, hat vielleicht schon die Lichter des eingebauten Raumes der Stille leuchten sehen. Holz, Beton und Stoff, Weiß, Hellbraun und Gold erwarten die Hereinkommenden. Wir können die Räume ab Mitte Dezember beziehen. Dann gibt es noch eine Menge zu tun: Geschirr muss gekauft, die technische Ausstattung eingebaut, Schränke aufgestellt werden.

Am Donnerstag, den 21. Dezember, öffnen wir unsere Türen von 18–20 Uhr für den lebendigen Adventskalender im Gallus zu Text und Musik. Wer vorher oder im Januar vorbei fährt, ist herzlich eingeladen zu schauen, ob Katja Föhrenbach und Harald Stuntebeck da sind: sie zeigen Ihnen dann gerne das neue ökumenische Zentrum.

Hell erstrahlt der »Raum der Stille« und freut sich auf Besucher [Foto: Föhrenbach].

Offiziell eröffnen werden wir kurz nach dem Einzug der Dreifaltigkeitsgemeinde im neuen Jahr: Mit einer Eröffnungsveranstaltung am 27. Januar und einer anschließenden Festwoche bis zum 3. Februar 2018. Wir freuen uns auf Euch und Sie im »Pax&People«.

Eröffnung des ökumenischen Zentrums »Pax&People. Kirche im Europaviertel«

am Samstag, 27. Januar 2018 um 11 Uhr
mit Stadtdekan Dr. Achim Knecht, Prodekanin Dr. Ursula Schoen,
Weihbischof Dr. Thomas Löhr und Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz
Pariser Straße 6

Herzliche Einladung für Familien zum Adventskranz basteln

Tannenduft und Geschichten rund um die Adventszeit

Es ist schön an einem Adventskranz die erste Kerze zu entzünden. Noch schöner ist es in einer kleinen Gruppe einen Adventskranz selbst zu binden, zu schmücken und so in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen.

Die benötigte Tanne, Draht und Gestell besorgen wir, die Dekoration müssen Sie mitbringen.

Für Getränke und Weihnachtsgebäck ist gesorgt.

Anmeldung:	Ralf Skähr-Zöller, ☎ 0 69/97 32 23 24 ✉ ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de
Termin:	Samstag, den 2. Dezember um 15.00 Uhr in der KiTa am Westhafen, Hafenstr. 9
Kosten:	Der Materialpreis für die Tannenzweige wird umgelegt (5 €)

Weihnachtswerkstatt

In dieser Weihnachtswerkstatt könnt ihr eure Geschenke basteln, die auch gut aussehen und mit Liebe verschenkt werden können.

- Donnerstag, den 14. Dezember
- 16:00–17:30 Uhr
- für Kinder und Jugendliche
- im Gemeindezentrum Friedenskirche, Frankenallee 150
- Kosten: 3 €

Kontakt: Ralf Skähr-Zöller, ✉ ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Am Samstag, den 16.12.17 von 10:30–12:00 Uhr

Wir laden zu einem gemeinsamen festlichen Adventskindergottesdienst der Evangelischen Gemeinden Dreifaltigkeit, Hoffnung, Frieden und Versöhnung in die Friedenskirche, Frankenallee 150, 60326 Frankfurt ein.

Zu diesem besonderen Kindergottesdienst ist das *Tri Tra Puppentheater* zu Gast. Wir sehen das Puppentheaterstück *Der neugierige Weihnachtsengel*. Ein Stück für Kinder ab 3 Jahren.

Und welchen Wunsch soll dir der Weihnachtsengel erfüllen? [Foto: Tri Tra Puppentheater].

»Der Engel Goldstaub will gerade ein Sack voller Wunschzettel in die Himmelswerkstatt bringen, da packt ihn die Neugier. Was wünschen sich die Kinder in diesem Jahr? Unter all den Wünschen entdeckt er einen außergewöhnlichen Wunsch, den er gerne selbst erfüllen möchte. Doch der Engel ist einfach zu auffällig…«

Und im neuen Jahr:

Dann findet der Kindergottesdienst, wieder in der Matthäuskirche, Friedrich-Ebert-Anlage 33 von 11:00 bis 12:30 Uhr statt.

Am *Samstag, den 20. Januar 2018* begrüßen wir im Kindergottesdienst das Neue Jahr und spielen ein kleines Theaterstück.

Am *Samstag den 10. Februar 2018* feiern wir im Kindergottesdienst Fasching. Wer mag, darf auch verkleidet kommen.

Im Kindergottesdienst hören wir spannende Geschichten, basteln, spielen Theater, singen, essen gemeinsam und haben eine gute Zeit miteinander.

Eltern und Kinder sind herzlich willkommen.

Seniorenadventsfeier

Ein adventlicher Nachmittag bei Kaffee, Tee und Stollen? Gemeinsam bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen? Dazu Unterhaltsames und Nachdenkliches zum Thema »Advent und Weihnachten«? Nette Gespräche, einen adventlichen Nachmittag in fröhlich-besinnlicher Stimmung verbringen?

Wir laden alle ab 70 Jahren herzlich zu unserer ökumenischen Adventsfeier nach St. Pius ein.

Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro, ☎ 0 69/77 29 66 (mittwochs 9–12 Uhr) oder ✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de an.

Wann:	Dienstag, 12. Dezember 2017 um 15:00 Uhr
Wo:	St. Pius (Phillip-Fleck-Str. 13)

Adventsandachten – Auf dem Weg zur Krippe

Viele verbinden mit der Krippe die Weihnachtskrippe, die am Heiligen Abend aufgestellt wird und die Geburt Christi zeigt.

Doch Krippen sind mehr: Sie erzählen die Geschichte der Ankunft Gottes als Kind in der Krippe in unserer Welt und sie erzählen die Geschichte, wie sich die Menschen auf das erste Weihnachtsfest vorbereitet haben.

Pfr. Tobias Völger lädt in den Andachten im Advent ein, sich mit der Krippe auf den Weg durch den Advent zu machen und sich so auch innerlich auf die Reise nach Bethlehem zu begeben.

Jeweils dienstags um 19:30 Uhr in der ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16).

Dienstag, 5. Dezember:
»Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden« – der Engel der Weihnachtsgeschichte

Dienstag, 12. Dezember:
»In der Wüste bereitet dem Herrn einen Weg« – der Prophet weist den Weg

Dienstag, 19. Dezember:
»Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge« – vom Suchen und Finden

Advent im Freien – Gottesdienst im Rebstockpark

Inzwischen schon Tradition und doch etwas Besonderes: der Gottesdienst im Rebstockpark am Wilhelmine-Reichard-Weg/August-Euler-Straße.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Frieden-und-Versöhnung und dem Kinderchor der Dreifaltigkeitsgemeinde feiern wir diesen besonderen Freiluftgottesdienst.

Im Anschluss sind alle zu Punsch und Glühwein eingeladen.

Krippenfiguren beim Gottesdienst im Rebstockpark [Foto: Gemeinde].

Wann:	Sonntag, 17. Dezember 2017 (3. Advent) um 17 Uhr
Wer:	Pfrn. Katja Föhrenbach und Pfr. Nulf Schade-James

Christmette in der ev. Dreifaltigkeitskirche

Zum ersten Mal feiern wir in diesem Jahr an Heiligabend zur späten Stunde die Christmette in der Dreifaltigkeitskirche. Die Geburt Christi mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern hat eine lange Tradition, die Pfarrer Tobias Völger und das Gottesdienstteam aufgreifen. Im Schein der Kerzen und des Christbaums, beim Klang der vertrauten Weihnachtslieder und in besinnlicher Atmosphäre hören wir die Botschaft, dass Gott im Stall von Bethlehem Mensch wird. Sie sind eingeladen, den Stress der Weihnachtsvorbereitungen hinter sich zu lassen und sich von dem Weihnachtswunder ergreifen zu lassen.

Wann:	Heilig Abend, 24. Dezember 2018 um 22:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Gottesdienstplan

Dezember

03.12. ■ 1. Advent	10:00 Uhr	Krippenspiel des Kinderchores Pfr. T. Völger
05.12. (Di)	19:30 Uhr	Adventsandacht Pfr. T. Völger
10.12. ■ 2. Advent	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Chor[3] Pfr. T. Völger
12.12. (Di)	19:30 Uhr	Adventsandacht Pfr. T. Völger
17.12. ■ 3. Advent	17:00 Uhr	Gottesdienst im Rebstockpark Pfrn. K. Föhrenbach & Pfr. N. Schade-James
19.12. (Di)	19:30 Uhr	Adventsandacht Pfr. T. Völger
24.12. □ Heiliger Abend	17:00 Uhr	Christvesper Pfr. T. Völger
	22:30 Uhr	Christmette Pfr. T. Völger & Team
26.12. □ 2. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck
31.12. □ Altjahresabend	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Pius Past.Ref. H. Stuntebeck & Pfr. T. Völger

Januar

07.01. □ 1. So n. Epiphanias	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Präd. T. Reck
14.01. □ 2. So n. Epiphanias	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
21.01. □ Letzter Sonntag n. Epihanias	10:00 Uhr	Gottesdienst »Abschied und Neubeginn« Pfr. T. Völger und Prodekanin Dr. U. Schoen
27.01. (Sa)	11:00 Uhr	Festgottesdienst zur Eröffnung des ökumenischen Zentrums »Pax&People« im Ökumenischen Zentrum
28.01. ■ Septuagesimae	18:30 Uhr	Lichtergottesdienst zur Weihnachtszeit Pfr. Tobias Völger

Februar

04.02. ■ Sexagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger
11.02. ■ Estomihi	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
15.02. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
18.02. ■ Invocavit	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger

22.02. (Mi)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
25.02. ■ Reminiscere	18:30 Uhr	Abendgottesdienst Pfrn. K. Föhrenbach
01.03. (Mi)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger

Lichtergottesdienst zur Weihnachtszeit am 28. Januar

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, die Krippe auf den Stufen des Altars, Gesänge u.a. aus Taizé, meditative Texte zur Epiphanias- und Weihnachtszeit, Gebete und Zeiten der Stille lassen die Botschaft von Weihnachten am Übergang zur Passionszeit noch einmal erfahrbar machen.

Wie Maria die Worte von Weihnachten im Herzen bewegen, wie die Hirten Gott loben und preisen für das, was sie im Stall von Bethlehem gefunden haben oder wie die Könige vollkommen verändert sich wieder auf den Heimweg machen – der meditative Abendgottesdienst bei Kerzenschein zum Abschalten und um neue Kraft zu tanken für die kommende Woche.

Wann:	Sonntag, 28. Januar 2018 um 18:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Passionsandachten

Wie zerbrechlich das Leben ist…

Dieser Frage gehen die diesjährigen Passionsandachten nach. Im Mittelpunkt stehen Darstellungen des Glaskünstlers Tobias Kammerer. Das empfindliche Glas spielt hier eine wesentliche Rolle: Kratzer und Blasen spiegeln hier Gewalt wieder und unterstreichen die Dynamik, die durch die Linienführung verstärkt wird. Was die Kreuzwegstationen aus Glas mit unserem Leben zu tun haben – dieser Frage gehen wir in den Passionsandachten nach.

Wann:	ab 15. Februar 2018 jeweils donnerstags um 19:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Samstag, 2. Dezember 2017, 19.00 Uhr
ev. Dreifaltigkeitskirche, Funckstraße 16, Frankfurt am Main

Werke von Schubert, Mendelssohn, Bellini, Puccini u. a.

gestaltet vom Gesangsstudio Ingrid Steiner, Rosbach v. d. H.

Mitwirkende:
Schüler des Gesangsstudios
Atsuko Nieda, Klavier

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

»Weihnachtsleuchten« Medlz-Konzert am 10. Dezember

Dieses A-cappella-Weihnachtskonzert weihnachtet still & warm und geht wie immer ans Herz. Und manchmal grölt und groovt es auch, wie in den irischen Pubs und lädt zum Tanzen ein: Das neue Weihnachts-Programm »Weihnachtsleuchten« der A-cappella-Frauenband medlz aus Dresden. Ein besinnlicher Schneesturm im Herzen.

Wann:	Sonntag, 10. Dezember, 17:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Eintrittspreise:	VVK 27 € und 23 € (erm.), AK 29 € und 25 € (erm.)

Herzliche Einladung zu den UHU-Treffen!

Einmal im Monat im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstraße 14 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Ab 8. Februar im neuen Gemeindezentrum Pariser Straße 6!

Nächste Termine:

14. Dezember:	*Adventliches Beisammensein* Ein Nachmittag mit Geschichten und Liedern
11. Januar:	*Wer waren die Etrusker?* Pfr. Tobias Völger bringt uns dieses antike Volk näher
8. Februar:	*Quelle des lebendigen Wassers* Nachdenken über die Jahreslosung 2018

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Nächste Termine:

Im Dezember findet kein Seniorenfrühstück statt.
17. Januar
7. & 21. Februar

Auch im kommenden Jahr in der Kuhwaldsiedlung (Funckstr. 14)!

Spielenachmittag

Jeden Montag um 14:00 Uhr findet der Spielenachmittag im Gemeindehaus statt.

Ab 22. Januar im neuen Gemeindehaus, Pariser Str. 6!

Seniorengymnastik

Gymnastik für Ältere im Gemeindesaal der Dreifaltigkeitsgemeinde: Die Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse Älterer abgestimmt. Durch vielfältige Bewegungsübungen werden Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit verbessert, die auch der Sturzprävention dienen. Es werden in der Bewegung, im Stehen und im Sitzen verschiedene Hilfsmittel eingesetzt. Dehn- und Entspannungsübungen runden die Stunde ab.

Zum Kurs tragen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe.

Leitung:	Adnan Doğan (Sportwissenschaftler M. A.), ☎ 01 73/8 90 54 80
Zeit:	Dienstags 10:00 – 11:00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstraße 14
Gebühr:	Die Teilnahme kostet 4 € pro Gymnastikstunde

Ab 23. Januar im neuen Gemeindehaus, Pariser Str. 6!

Techniksprechstunde (nicht nur) für Senioren

Jeden Donnerstag von 18–19 Uhr bietet Marc Schweitzer eine Techniksprechstunde an. Er bietet Hilfe bei der Bedienung des Handys/Smartphones (SMS, Fotos machen, WhatsApp, generelle Einstellungen, Fehlerbehebungen…), allerdings keine Reparaturen!

Außerdem bietet er Hilfe bei akuten, einfachen Computer-Fragen bzw. -Problemen (Fotos anzeigen, Internet sicher machen, E-Mails senden und empfangen, einen einfachen Brief schreiben, etc.), sowie Hilfe bei der Bedienung einer Digitalkamera.

Sie haben Fragen? Dann kommen Sie einfach vorbei! Die Beratung ist kostenlos!!

Ab 26. Januar im neuen Gemeindehaus, Pariser Str. 6!

Chor³

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sebastian Sprecher, ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com, ☎ 01 73/7 07 92 22 gerne zur Verfügung.

Auch im neuen Jahr in der Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)!

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns freitags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16).

Weitere Infos und Kontakt bei Kerstin Nawaz 0 15 23/3 56 04 88.

Auch im neuen Jahr in der Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)!

Eltern-Kind-Turnen

Herzlich willkommen zu unserem offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Turnen für Familien mit Kindern von 3–6 Jahren.

Wo:	Turnhalle der Evangelischen Kindertagesstätte am Westhafen, Hafenstr. 9
Wann:	montags von 16:30–17:30 Uhr
Anmeldung:	Ralf Skähr–Zöller, ✉ ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de, ☎ 0 69/97 32 23 24

Schenken und Gutes tun

Mit einem Kalender für 2018 und Spenden-Wertscheinen bietet die Deutsch-Indische Zusammenarbeit (DIZ) nachhaltige Geschenkideen an – nicht nur zu Weihnachten

So bunt wie das Leben in Indien ist der DIZ-Kalender für 2018: Der Kalender zeigt typisch indische Einkaufsmöglichkeiten wie Gemüsestände und Snackshops, Bilder von Teeernte und Fischtrocknung, indische Tänzerinnen, Menschen, die ihren Berufen nachgehen oder ihre Religion ausüben und Alltagsszenen wie das Cricketspiel von Jugendlichen. Bilder und Texte stammen von Lieselotte Lehmann und Jonathan Stein, die als DIZ-Freiwillige über das weltwärts-Programm das Child Learning Center der DIZ-Partnerorganisation NIWCYD in der indischen Metropole Bhopal unterstützten. Der Kalender im DIN-A4-Format kostet 10 Euro.

Eine weitere Möglichkeit zum sinnvollen Schenken ist der hochwertig gestaltete DIZ-Spenden-Wertschein für 25 Euro. Die Spende wird ausschließlich für die Arbeit des Kindergartens unseres indischen Projektpartners Ecumenical Sangam in Nagpur verwendet. Denn Bildung ist der Schlüssel zu Entwicklung – persönlich wie wirtschaftlich. Im Kindergarten des Sangam werden die Kinder gut betreut. Dort spielen sie, lernen aber auch schon Zahlen, das Hindi-Abc und erste englische Begriffe, während ihre Eltern zum Beispiel als Tagelöhner auf dem Feld arbeiten. Die Kinder werden im Kindergarten auch medizinisch betreut, erhalten gesundes Essen und Informationen über ausgewogene Ernährung und hygienische Grundregeln.

Der Kalender und die Spenden-Wertscheine können per E-Mail (✉ info@diz-ev.de) telefonisch (☎ 0 69/79 40 39 20) in der DIZ-Geschäftsstelle bestellt werden. Bei dem Versand von Kalendern kommen Versandkosten in Höhe von 1,45 Euro (bei bis zu drei Kalendern) bzw. 2,60 Euro ab vier Kalendern hinzu. Nach vorheriger Absprache können Kalender oder Spenden-Wertscheine aber auch in der DIZ-Geschäftsstelle abgeholt werden (Odrellstraße 43, 60486 Frankfurt am Main).

Caroline Link, DIZ

Geburtstage

Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann nicht veröffentlichen. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David
Leitung: Ulrike Jakubassa
Voltastraße 1a/Kuhwaldstr. 50
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/17 28 98 00
✉ krabbelstube.david@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Farbenfroh
Leitung: Eva-M. Schmitt
Funckstraße 12
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 63/77 43 75
✉ kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Paulus
Leitung: Isabel Beckmann
Römischer Ring 19
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/97 39 06 43
✉ kita.paulus@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Sternschnuppe
Leitung: Sabine Meng
Franklinstraße 44
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 67 51
✉ kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de

Diakonie
Frankfurt am Main
➜ www.diakonischeswerk-frankfurt.de

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/77 29 66
0 69/70 79 02 71
info@dreifaltigkeitsgemeinde.de
→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de
www.facebook.com/
ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

Gemeindebüro

Gisela Kiefer
Iris Trusheim
Funckstraße 14
☎ 0 69/77 29 66
0 69/70 79 02 71
ab Mitte Januar: Pariser Straße 6
Tel. wird noch bekannt gegeben
Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger
Funckstraße 18
☎ 0 69/71 67 08 28
tobias.voelger@
dreifaltigkeitsgemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Udo Warch

Gemeindepädagogischer Dienst

Monika Kittler (Erwachsenenbildung)
☎ 0 69/73 91 88 23
mona.kittler@
frankfurt-evangelisch.de

Ralf Skähr-Zöller (Kinder und Jugend)
☎ 0 69/97 32 23 24
ralf.skaehr-zoeller@
frankfurt-evangelisch.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig
01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde erhalten Sie im Internet. Bestellen Sie dort unseren Newsletter
www.dreifaltigkeitsgemeinde.de